

Weiden & Region

Brückenschlag
Wein, Leberkäs
nächtliche Baus
bei Kohlberg zie
Es geht um ein

Im Dauereinsatz: Kühles Frühjahr besichert Rehkitzrettern viel Arbeit

Das Gras auf den Wiesen wächst, und die Rehe bringen ihre Kitze zur Welt. Für die Helfer der Rehkitzrettung Neustadt-Weiden bedeutet der Mai viel Arbeit, um Jungtiere vor dem Mähtrud zu retten. In diesem Jahr gibt es besonders viel zu tun.

Von Stephanie Hladik

Weiden/Neustadt/WN. Die Nächte sind kurz, und für Freizeit bleibt im Moment keine Zeit. „Wir sind täglich im Einsatz“, sagt Stefan Radies am Telefon. Sein Zeitfenster ist auch diese Woche eng, denn jeden Augenblick kann das Handy klingeln. Die Anrufer sind in der Regel Landwirte, die jetzt ihre Wiesen mähen wollen und bei der Suche nach Rehkitzen im hohen Gras um Unterstützung bitten.

Über die Hotline der Rehkitzrettung Neustadt-Weiden landen sie unter anderem bei Vereinsvorsitzendem Stefan Radies aus Püchersreuth, der die Einsätze von Personal und Drohnenflügen koordiniert. Seiner beruflichen Tätigkeit als Disponent bei der Integrierten Leitstelle Nordoberpfalz ist das nicht unähnlich. Ob Mensch oder Tier, Leben retten ist für ihn Ehrensache. Seit Beginn der Mähseason Anfang Mai wurden bereits 400 Hektar Wiesen abgesucht und über 45 Rehkitze vor dem Tod durch Mähmaschinen gerettet. Der erste Einsatz für die Helfer war am 2. Mai im Almesbach bei Weiden.

„Gerade absolute Hochphase“

Radies rechnet, damit, dass die Teams noch bis Mitte Juni „ran müssen“. Ihre Mission dauert heuer länger. Das sei dem feuchten Frühjahr geschuldet, erklärt Radies. Kein Vergleich mit den Hitzerekorden im vergangenen Jahr. „Heuer ist es dafür kalt und nass. Viele Geißen bringen ihre Kitze später als sonst zur Welt. Und mit den ersten warmen Sonnenstrahlen wächst jetzt auch das Gras wie blöd. Bei manchen Bauern steht bereits die zweite Mahd bevor. Wir befinden uns gerade in der absoluten Hochphase.“

Um möglichst viele Tiere in Sicherheit zu bringen, braucht es ein großes Team an Helfern. Der Verein Rehkitzrettung Neustadt-Weiden ist, obwohl erst 2021 gegründet, schon recht gut aufgestellt. Die Mitgliederzahl liegt bei 131, von denen rund 75 wirklich aktiv sind – darunter 25 Drohnenpiloten (bildet der Verein auch selbst aus). Sie steuern die Wärmebild-Drohnen



In Körben werden die aufgespürten Rehkitze von den Helfern aus dem Gefahrenbereich gebracht. Gleich darauf beginnt die Mahd, damit die Jungtiere nicht zu lange von den Geißen getrennt sind.

Bilder: Rehkitzrettung Neustadt-Weiden (3)



Die Helfer stehen bereit, während die Drohne die Wiesen abfliegt.

reicht von Kirchenthumbach im Westen bis zur tschechischen Grenze im Osten, von Plößberg im Norden bis nach Luhe im Süden. An den Landkreisgrenzen werde sich auch mit den benachbarten Rehkitzrettern ausgetauscht. „Bei uns kann jeder mitmachen. Wir sind ein bunter Haufen. Vom Hardcore-Naturschützer, Tierliebhaber, Jagdpächter bis zum Landwirt, der

gens, sondern auch abends, wenn die Sonne weg ist, unterwegs“, sagt Prößl. Am Dienstag waren es sieben weitere Kitze auf Wiesen bei Pressath und Eslarri.

Auch Wildenten gerettet

Die Drohnenpiloten retten übrigens auch andere Tiere vor den Mähmaschinen. Stefan Radies nennt zum Beispiel Hasen und



Es braucht viel technische Ausrüstung.

verfüge mittlerweile über vier eigene Drohnen und zwei Leihdrohnen von Mitgliedern. „Wir überlegen aber gerade, ob wir noch eine anschaffen.“ Bis Ende Juni bezuschusst das Bundeslandwirtschaftsministerium den Kauf mit 50 Prozent. Auch zwei Anhänger wurden angeschafft.

Der Verein organisiert sich immer besser. „Die Termin-Dispositi-

- **Rehkitzrettung Neustadt-Weiden**
- Gründung: Juni 2021 mit 34 Mitgliedern (vor allem Naturliebhaber, Tierschützer, Jäger ...), im Mai 2023 zählt der Verein 131 Mitglieder, Vorsitzender Stefan Radies
- Aufgabe: Rehkitze durch das Absuchen von Wiesen unter Einsatz von Wärmebild-Drohnen vor der Mahd retten. Mai/Juni Hauptsaison für Helfer
- Mindestens vier Helfer pro Team: Drohnenpilot, „Spotter“ (er behält den Blidschirm im Auge) und zwei „Träger“ (sie setzen die Kitze fest)
- 2022: 165 Wiesen mit insgesamt 451 Hektar abgesucht; 67 gerettete Rehkitze und 5 Hasen
- 2023 (Stand 24. Mai): Bislang knapp 400 Hektar abgesucht, rund 50 Rehkitze gerettet
- Hotline für Wiesenbesitzer: 0351/67598186 (nur während der Mähseason)
- Info: www.rehkitzrettung-neu-weiden.de